

FDP Hersfeld-Rotenburg

FREIE DEMOKRATEN FORDERN EINSATZ FÜR DEN ERHALT DES BAHNHOFS

15.12.2015

Die FDP-Stadtverordnetenfraktion fordert die Einbindung der Stadt in die Entscheidung zur geplanten Bahnhofsveräußerung und bringt eine entsprechende Resolution am Donnerstag in die Stadtverordnetenversammlung ein.

Wie den Medien zu entnehmen ist, soll der Bad Hersfelder Bahnhof von der Deutschen Bahn AG ab 2017 verkauft werden.

"Unsere Stadt hat enorm viel investiert, um den Bahnhofsvorplatz attraktiv zu gestalten. Als Festspielstadt und auch als Wirtschaftsstandort darf Bad Hersfeld daher nicht in Gefahr laufen, ohne ein nutzbares Bahnhofsgebäude mit Wartehalle da zu stehen.", sagt FDP-Stadtverordneter Frank Berg.

"Die FDP-Fraktion fordert daher, dass die Stadt in den Entscheidungsprozess über einen möglichen Verkauf sowie die zukünftige Nutzung des Bahnhofsgebäudes mit eingebunden wird und den Stadtverordneten regelmäßig den aktuellen Stand berichtet.", sagt FDP-Stadtverordneter Björn Diegel.

"Aufgrund der Wichtigkeit des Themas, wird die FDP bereits am Donnerstag dazu per Dringlichkeitsantrag eine Resolution in die Stadtverordnetenversammlung einbringen. Dieser Bedarf jedoch einer 2/3-Mehrheit, um noch mit auf die Tagesordnung zu kommen.", sagt FDP-Fraktionsvorsitzender Bernd Böhle und ist dabei zuversichtlich, dass auch die anderen Fraktionen für den Erhalt des Bahnhofes eintreten werden.
